

Anwesenden:

- **Koordinierungsgruppe DIEK Lette:**

Herr Bolwerk, Herr Kestermann, Frau Kirsch, Frau Redweik,
Herr Uckelmann, Herr Wilken

entschuldigt: Herr Hörbelt

- **Stadtverwaltung Coesfeld:** Frau Bomkamp
- **planinvent:** Dr. Frank Bröckling, Philip Kosse (Praktikant)
- **Presse:** Marek Walde (Allgemeine Zeitung)

entschuldigt: Herr Backes

TOPs der Veranstaltung

1. Begrüßung
 2. Bericht Lenkungsgruppe
 3. Stand der Projekte, Projektfortgang, neue Projekte
 4. Informationen der Stadtverwaltung
 5. Informationen des Büros Planinvent
 6. Öffentlichkeitsarbeit, Presse, Internet, Patronatsfest
 7. Leitbild, Ziele
 8. Verschiedenes
-

1. Begrüßung

Herr Kestermann begrüßt alle anwesenden und stellt knapp die Struktur des heutigen Treffens vor. Frau Kirsch hatte für TOP 7 eine Präsentation vorbereitet.

2. Bericht der Lenkungsgruppe

- Berichtet wurde vor allem über den Workshop vom 25. Mai 2019 zum Alten Kirchplatz und den dort ausgearbeiteten Ergebnissen. Außerdem wurden verschiedene bisherige Punkte nochmal kurz rekapituliert und als eine Art Rückschau vorgestellt.

3. Stand der Projekte, Projektfortgang, neue Projekte

- Dorfplätze:
 - Es wurden verschiedene Ergebnisse aus den Workshops zu den beiden Plätzen vorgestellt. Dabei wurde klar, dass momentan beim Alten Kirchplatz bzgl. der Verkehrsführung keine Einigung erzielt werden konnte. Daher stehen für den Alten Kirchplatz weiterhin zwei Varianten, sprich mit und ohne Schließung der Zufahrt Bahnhofsallee von der Coesfelder Straße aus kommend. Hierbei spielen vor allem die verschiedenen Optionen der zukünftigen Verkehrsführung eine Rolle.
 - Die Straße Gemeindeplatz soll ausgebaut werden. Dafür gilt es, bestimmte Auflagen zu erfüllen und auch für die Optik die richtigen Materialien zu wählen (Einhaltung der Rinnenabstände, gleiches Pflaster etc.). Gleichzeitig muss an die benötigten Stellplätze gedacht werden und es muss auf dem Gemeindeplatz ausreichend Platz für das Festzelt mit eingeplant werden.
 - Herr Kestermann stellte zudem die Ergebnisse einer Verkehrszählung bzgl. der Belastungsgrenzen der Lindenstraße, Florianstraße und Bahnhofsallee vor. Die Lindenstraße und die Florianstraße sind nach der Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) als Wohnstraßen einzustufen. Beide Straßen können rein funktionell eine Tagesbelastung von

4.000 Kfz aufnehmen. Diese Belastungen werden weder heute noch durch eine eventuelle Schließung der Bahnhofsallee erreicht (*Nachtrag: Die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung werden in der Vorlage 118/2019 zum Bezirksausschuss (13.06.19) erläutert*).

- **Dorfgemeinschaftshaus:**
 - Die Projektpaten haben abgegrenzt vom Heimathaus einen Nutzungsplan für das Dorfgemeinschaftshaus erstellt
 - Für das DGH/Hof Wolter wurde von den Projektpaten mittlerweile der Architekt Thume beauftragt, der sich erstmal einen groben Überblick verschafft und die Lage sondiert.
 - Wichtig seien erstmal die groben Daten zu erfassen, sprich Größe und Ausmaß des Gebäudes, alles weitere soll im Verlauf geklärt werden.
 - Für das Gebäude auf dem Wolter Hof gilt es zunächst erste Zeichnungen anzufertigen und einen ersten Plan zu erstellen. Bei einer Besichtigung mit dem beauftragten Architekten wurde außerdem der Denkmalschutz des Gebäudes überprüft, wobei vor allem die Fassade eine Rolle spielt und bestimmte innere Merkmale, wie die Diele oder die alte Feuerstelle.
 - Die Finanzierungsmöglichkeiten für das Gesamtprojekt müssen noch geklärt werden.
 - Die Entwicklungen des Hofes Wolter sollen mit der Umgestaltung des Teiches verbunden und mitgedacht werden.

- Generell waren sich alle Beteiligten einig, dass die Vorhaben beider Plätze zumindest in einer groben Form in den Bezirksausschuss am 13. Juni 2019 gehen sollen. Hierbei werden zum einen die verschiedenen Varianten der Platzgestaltung und Verkehrsberuhigung berücksichtigt, sowie zum anderen erste Kosteneinschätzungen und Pläne der Architekten vorgestellt.
- Ein weiterer Diskussionspunkt war das Thema Anliegerbeiträge. Herr Bolwerk verwies darauf, dass es daran nicht scheitern darf, sofern diese denn kommen, aber man die Thematik langfristig denken und ansprechen muss.
- Frau Kirsch berichtet, dass die angekündigte Bachelor-Arbeit zum Thema Bring-Service im ländlichen Raum doch nicht über Lette geschrieben wird, sondern über ein anderes Dorf. In wieweit die Ergebnisse auf die Situation in Lette übertragbar sind, muss dann geschaut werden
- Frau Redweik berichtet, dass am 21.06.2019 ein weiterer Abstimmungstermin zwischen ihr und der Stadt zum Thema Spielplatzaufwertung stattfindet. Eine Überprüfung der Spielplätze wurde seitens des Baubetriebshofes vorgenommen.

4. Informationen der Stadtverwaltung

- Zuerst wurde ebenfalls über die Workshops bzgl. der Plätze und das Vorgehen berichtet. In der ersten Veranstaltung wurden den Teilnehmern Pläne ausgehändigt, die dann mit nach Hause genommen werden durften. Darauf sollten dann Ideen und Anmerkungen notiert werden. In der zweiten Veranstaltung am 25. Mai 2019 wurden dann die Ergebnisse ausgewertet und die verschiedenen Interessen diskutiert. Auf dieser Grundlage werden die Entwicklungen der Plätze weiter ausgearbeitet.
- Zum Projekt Heimathaus: Die Stadt Coesfeld hat das Büro Bock und Partner mit den Planungsleistungen beauftragt. Am 04.06.2019 findet ein erstes gemeinsames Planungsgespräch zwischen dem Architekten, der Verwaltung sowie dem Heimatverein und dem Barackenlager e.V. statt.

- Im nächsten Teil informierte Frau Bomkamp über den anstehenden Bezirksausschuss am 13. Juni 2019. Hier sollen, wie bereits erwähnt, die ersten Projektentwürfe und Kosteneinschätzungen vorgetragen werden. Aufgrund des Arbeitsaufwandes und der Komplexität der Planungsprozesse ist evtl. ein zusätzlicher Bezirksausschuss geplant. Dieser soll noch vor den Sommerferien stattfinden. Hier wurde angemerkt evtl. auch eine weitere Bürgerinformationsveranstaltung durchzuführen, näheres soll jedoch zum Bezirksausschuss besprochen werden.

5. Informationen des Büros Planinvent

- Insgesamt sehen die Fördermöglichkeiten für Projekte innerhalb der Dorfentwicklung recht positiv aus. Auch das Instrument des Heimat-Schecks wird in Lette bereits genutzt.
- Grundsätzlich sind auch mehrere Dorfgemeinschaftshäuser in einem Dorf förderbar, solange der nachweisliche Bedarf besteht und sich Funktionen nicht überlagern oder anderweitig umgesetzt werden könnten.
- Vergangenen Februar wurden die meisten Förderanträge zur Dorferneuerung auf Landesebene bewilligt, die neue Förderperiode bzw. Frist um Anfragen einzureichen wird am 30. September 2019 sein. Hierbei sollte möglichst früh Kontakt mit der Bezirksregierung gesucht werden, sodass vorab schon Unklarheiten und angedachte Schritte besprochen werden können. Besonders wichtig sei vor allem der grobe Rahmen, eine Struktur und ein Kostenrahmen.
- Angemerkt wurde außerdem, dass sich bestimmte Faktoren für die Förderung von Projekten positiv auswirken, wie z. B.: ehrenamtliches Engagement innerhalb der Gemeinde, ein klar formulierter und belegter Bedarf, wertvoller Beitrag für die Gemeinde, stetige Planung und eigenständige Mitarbeit (kein Abwälzen auf externe, sodass der Antrag nur den Zweck einer Finanzspritze ohne Mehrwert hat), Fortführung und Begleitung der Projekte, Einbezug von Kindern und Jugendlichen, sowie ein frühzeitiges Einbinden und Informieren der Bezirksregierung, wobei der Antrag Substanz haben muss.

6. Öffentlichkeitsarbeit, Presse, Internet, Patronatsfest

- Bezüglich der Öffentlichkeitsarbeit war man sich einig, dass eine zusätzliche Plattform zur Zeitung notwendig sei, um weitere Aufmerksamkeit für den DIEK Prozess und die damit verbundenen Projekte zu generieren.
- Herr Walde merkte an, dass man evtl. über die Allgemeine Zeitung eine Art Story Reihe starten könne, bei der in regelmäßigen Abständen „DIEK Erfolgsgeschichten“ mit Bildern und kleinen Textpassagen erscheinen würden. Dies wurde auch von den anderen Anwesenden positiv konnotiert.
- Des Weiteren möchte man zukünftig auch auf Facebook präsenter sein, wobei ein weiterer Schwerpunkt auf Instagram und „neuere Medien“ gelegt werden soll, um auch jüngere Generationen abzuholen. Zu klären ist hier, wer sich der Aufgabe immer wieder neue Inhalte zu posten, annimmt.
- Man war sich außerdem darüber einig, dass man entweder eine neue E-Mail Adresse über die Letteraner Homepage erstellen möchte oder eine virtuelles Kontaktformular auf www.lette.de einpflegen will, um den Kontakt und Informationsaustausch zwischen Letteranern und der Koordinierungsgruppe einfacher und zügiger zu gestalten. Dabei war allen Beteiligten wichtig, dass der „dörfliche Charakter“ gewahrt bleibt, sprich, dass die erste Anlaufstelle nicht direkt die Verwaltung, sondern eher die Ansprechpartner der Koordinierungsgruppe sind.
- Bzgl. des Patronatsfest (30.06.19, Sportplatz DJK) wurden einige Rahmen- und Eckdaten vorgestellt, sowie der eventuelle Ablauf der Veranstaltung. Die Veranstalter möchte dort eine Art Ideenbox aufstellen, wo alle Teilnehmenden ihre Gedanken, Vorschläge und Ideen für zukünftige

Patronatsfeste einbringen können. Von der Koordinierungsgruppe wurde angemerkt evtl. eine Stellwand bzw. einen Infostand auf dem Fest zu platzieren, wo verschiedene bisherige Projekte aus dem DIEK Prozess vorgestellt werden könnten und Unterstützer für bestimmte Projekte aus der Ideenbox des DIEK gesucht werden.

7. Leitbild, Ziele

- Frau Kirsch stellte in einer kurzen Präsentation ein mögliches Leitbild und damit einhergehende Ziele vor. Neben einer Ausformulierung und Eingrenzung der eigentlichen Aufgaben und Schwerpunkte der Koordinierungsgruppe wurden u.a. neun Kernaussagen erarbeitet, die den laufenden Prozess und das zukünftige Vorgehen prägen sollen.
- Zusätzlich wurde ein schematisches Ablaufdiagramm präsentiert, in dem das Verfahren von Ideenentwicklung, Patenfindung und Umsetzungsmöglichkeiten dargestellt ist.
- Das sog. Leitbild und das Ablaufschemata dienen einer Verstetigung und Fixierung der momentanen Arbeitsweise, sodass auch bei sich wechselnden Gruppenmitgliedern und Akteuren jeder weiß, was zu tun ist und es eine Art Handbuch für die Mitarbeit gibt.
(Die Präsentation wird im Anhang mitgeschickt)

8. Verschiedenes

- Frau Redweik merkte noch einmal die Planung von Wohnmobilstellplätzen an, ob es nicht Möglichkeiten gäbe diese zu berücksichtigen und umzusetzen. Hierbei wurde der Vergleich mit Coesfeld gezogen und dass die angestrebte Lage recht günstig sei. Allerdings gab es Bedenken hinsichtlich der Güteklasse des zur Verfügung stehenden Platzes, sprich ob Sanitäreinrichtungen vor Ort sind, Duschmöglichkeiten, eine schnelle Nahversorgung etc.
 - Die Planungshilfen zur Standortwahl von Wohnmobilstellplätzen soll mit dem Protokoll noch einmal an einen größeren Kreis verschickt werden, da sich bereits mehrere Einzelpersonen und Gruppen mit der Thematik und einem möglichen Standort beschäftigt haben
- Allgemein wurde beschlossen das nächste Treffen zeitnah nach den Sommerferien durchzuführen, wobei Kritik aufkam ob das nicht evtl. etwas zu spät sei, wenn Ende September die Förderanträge stehen sollen. Auf der anderen Seite müssen verschiedene Dinge erstmal ihren Lauf nehmen, Dinge geklärt und abgesichert werden, um der nächsten Sitzung und generell dem Antrag die nötige Substanz zu liefern, so bspw. Herr Kestermann.

Der Sprecher schloss die Sitzung gegen 20.15 Uhr.

Kontaktdaten:

Stadt Coesfeld	Lette
DIEK-Beauftragte	DIEK-Koordinierungsgruppe
<p>Larissa Bomkamp ✉ Markt 8 48653 Coesfeld ☎ 02541 – 939 1806 📧 larissa.bomkamp@coesfeld.de</p>	<p>Bernhard Kestermann ✉ Stripperhook 10 48653 Coesfeld-Lette ☎ 02546 – 480 📧 kestermann2@t-online.de</p>
Bezirksregierung Münster - Heimatförderung	Bezirksregierung Münster - Dorferneuerung
Dez. 35: Städtebau, Bauaufsicht, Denkmalschutz	Dez. 33: Ländliche Entwicklung, Bodenordnung
<p>Engberding Martina ✉ Domplatz 1-3 48143 Münster ☎ 0251 – 411 – 2130 📧 martina.engberding@brms.nrw.de</p>	<p>Werner Wiegert ✉ Leisweg 12 48653 Coesfeld ☎ 0251 – 411 – 5081 📧 werner.wiegert@bezreg-muenster.nrw.de</p>
LEADER-Region "Baumberge"	planinvent – Büro für räumliche Planung
Regionalmanagerin	DIEK-Begleitung
<p>Lioba Galliet (projaegt GmbH) ✉ Schorlemerstraße 48 48683 Ahaus ☎ 02561 – 917 169 2 📧 lioba.galliet@projaegt.de</p>	<p>Dr. Frank Bröckling, Helena Boos ✉ Alter Steinweg 22-24 48143 Münster ☎ 0251 – 48 400 – 18 📧 info@planinvent.de</p>